

03

Diese Voraussetzungen solltest du als Gründer erfüllen



Ganz klar: Als Gründer bist du dein eigener Chef. Du hast viele Freiheiten und triffst alle Entscheidungen selbst. Im Vergleich zum Angestelltenverhältnis profitierst du außerdem von meist flexiblen Arbeitszeiten, viel Freiraum für deine Ideen und vor allem: **einer Arbeit, die dich komplett erfüllt.**

Selbstständigkeit und eine eigene Existenzgründung sind daher inzwischen auch für Studenten oder junge Arbeitnehmer oft eine ansprechende Alternative zur Anstellung in einer Firma. Wenn dann noch eine großartige Idee dahintersteckt, ist die Entscheidung für die Gründung schnell getroffen.

Die **überzeugendsten Vorteile** sind in der Regel:

- **Ein Traum wird wahr:**
Ausüben des persönlichen Traumjobs
- **Unabhängigkeit:**
Der eigene Chef sein
- **Freiheit:**
Eigenverantwortung und Entscheidungsfreiheit
- **Flexibilität:**
Kein Nine-to-Five-Job, sondern (meist) flexible Arbeitszeiten
- **Mobilität:**
Nicht an einen festen (Arbeits-) Ort gebunden
- **Abwechslung:**
Wechselnde Aufgaben und mehr Verantwortung
- **Gehalt:**
Oft höherer Verdienst als im Angestelltenverhältnis



Bürokratie und Verwaltung: Auch das gehört zum Leben als Gründer

Bürokratie. Auch damit wirst du dich – gerade in der Anfangsphase – beschäftigen müssen. Jedoch kannst du diese mit ein wenig Organisationstalent und Struktur ganz leicht erledigen und so den Überblick behalten. Die Vorteile des Gründerseins bedeuten auf den ersten Blick vor allem Freiheit und Unabhängigkeit. Dennoch solltest du einige Dinge im Hinterkopf behalten. Insbesondere dann, wenn du eigene Mitarbeiter beschäftigst oder anfangs Kosten einsparen musst. Zu den wichtigsten Aspekten, die du als Start-up-Gründer berücksichtigen solltest, gehören u. a.:

- **Versicherungen:**
Denke sowohl an deine private Absicherung als auch an die deines Betriebes!
- **Anmeldung:**
Das A und O ist die korrekte Anmeldung bei Behörden wie Finanzamt, Gewerbeamt etc. Beachte auch die Fristen!
- **Mitarbeiter:**
Ob Urlaubsplanung oder Lohnabrechnung – all dies musst du ab sofort selbst erledigen.
- **Buchhaltung:**
Bücher führen, Rechnungen schreiben – das gehört nun ebenfalls zu deinen täglichen Aufgaben.
- **Unternehmensführung:**
Eine gute Idee allein reicht nicht aus. Was du brauchst, sind eine Strategie und eine detaillierte Planung.

- **Know-how:**
Leidenschaft allein wird dir nicht zum Erfolg verhelfen. Eigne dir Kenntnisse in Bereichen wie BWL oder Marketing an, um (langfristig) gegen den Wettbewerb zu bestehen.
- **Freiheit:**
So vorteilhaft es auch ist, Entscheidungen zu treffen, genauso schwierig kann es manchmal sein, seinen eigenen Instinkten zu vertrauen und wichtige Entscheidungen ganz alleine zu treffen.



Fazit

Gerade in der Anfangszeit nach der Gründung bist du quasi das Mädchen für alles und musst dich mit Dingen beschäftigen, die sonst „hinter den Kulissen“ geschehen. Berücksichtige das und hole dir Unterstützung von Freunden, Familie oder auch Mentoren, die dir mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen zur Seite stehen.



Welchen Abschluss brauche ich als Gründer?

Gründen hört sich kompliziert und aufwendig an? Du bezweifelst, dass du es schaffst, ein Start-up aufzubauen? Du glaubst, nur Gründer mit einem gewissen Bildungsabschluss können erfolgreich sein?

Falsch! Grundsätzlich ist **jeder dazu in der Lage, ein Start-up zu gründen**. Es gibt kein Patentrezept für Start-ups oder den damit verbundenen Erfolg. Viele Ideen entstehen bei der Arbeit, im Studium, im Urlaub, durch ein Hobby oder eine Unterhaltung mit Freunden. Manchmal reicht ein spontaner Geistesblitz für eine erfolgsversprechende Idee vollkommen aus.



„Erfolg hat drei Buchstaben – T U N.“

Johann Wolfgang von Goethe

Vorkenntnisse sind daher meist nur begrenzt notwendig. Auch ein bestimmter Schulabschluss, Bildungsgrad oder dein Alter sind für deine Gründung völlig unerheblich. Wenn du wirklich von deiner **Idee überzeugt bist und dein Ziel voller Leidenschaft verfolgst**, gehen dir wichtige Fragen meist ganz einfach von der Hand:

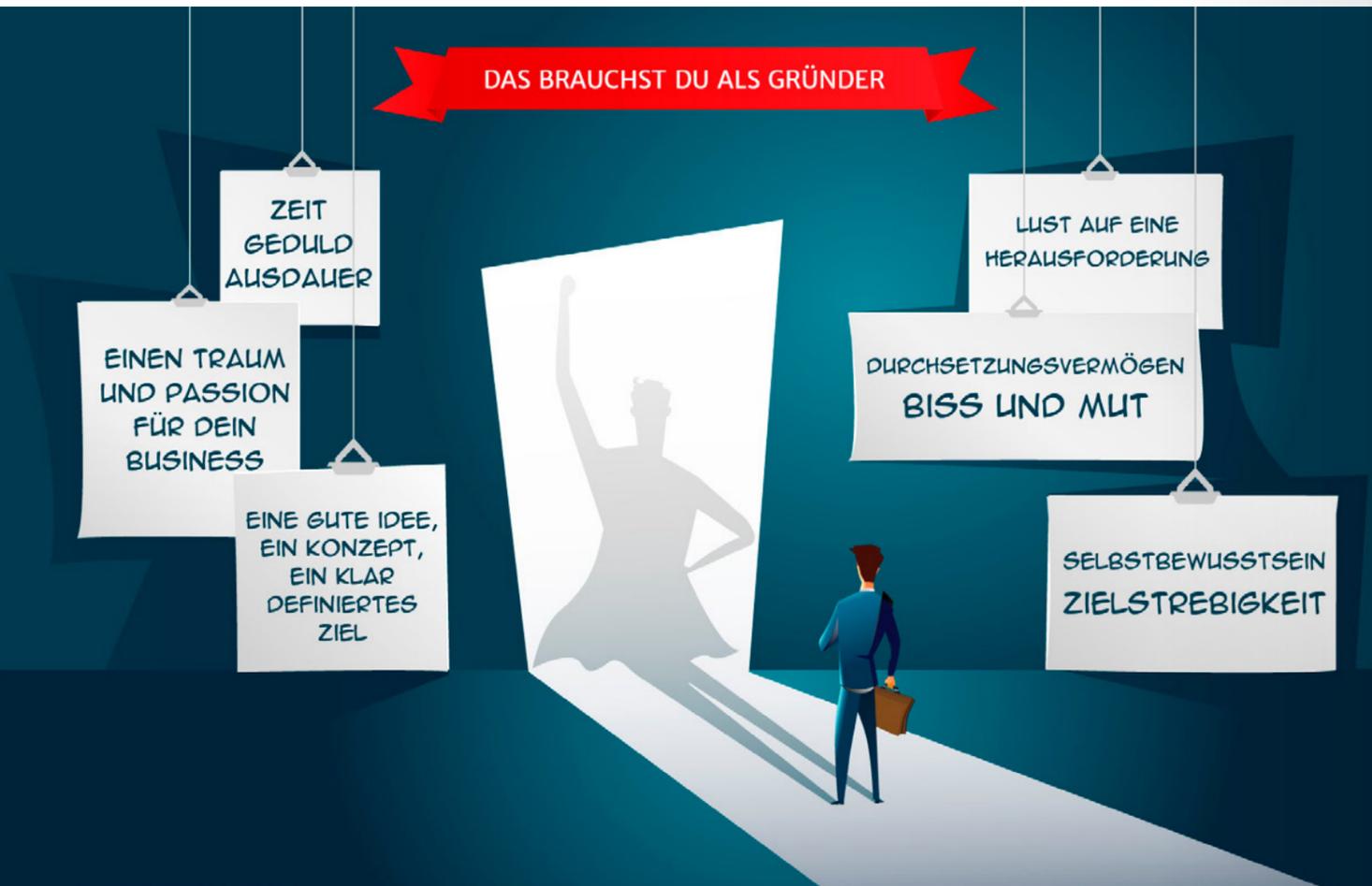
- Wie gehe ich Schritt für Schritt bei der Gründung vor?
- Wie definiere ich meine Idee?
- Was ist mein Ziel?
- Wie finanziere ich die Startphase?
- Wie schreibe ich einen Businessplan?
- Welche Rechtsform soll ich wählen?
- Wie gewinne ich Kunden?
- Wie kann ich auch langfristig erfolgreich sein?

Die wichtigsten Gründer-Eigenschaften

Wie schon gesagt, gibt es für eine Existenzgründung kein Patentrezept. Dennoch gibt es einige **Eigenschaften**, die es dir leichter machen, deinen Traum vom Start-up zu realisieren. Auch Fachkenntnisse oder Know-how in der Branche, in der du Fuß fassen willst, verringern die Hürden, die dir bevorstehen.

Es ist also grundsätzlich von **Vorteil**, wenn du:

- ✓ eine Idee hast, mit der du andere begeistern kannst.
- ✓ einen Plan hast, wie du dein Ziel erreichst.
- ✓ dich nicht von deiner Mission abbringen lässt.
- ✓ gute Argumente für deine Start-up-Idee hast.
- ✓ zielstrebig und strukturiert dein Ziel verfolgst.
- ✓ bereit bist, viel Zeit in dein Business zu investieren und dabei geduldig bist.
- ✓ weißt, mit welcher Finanzierung du dein Business voranbringst.
- ✓ eine Herausforderung suchst, die dir auch Spaß bereitet.
- ✓ eine Passion für dein Business entwickelt hast.
- ✓ dein eigener Chef sein willst.



Genauso wie es förderliche Eigenschaften gibt, existieren auch Aspekte, die dir eher im Weg stehen und sich womöglich negativ auf den Erfolg deiner Idee auswirken.

Das ist beispielsweise der Fall, wenn:

- du lediglich aus einer Laune heraus gründen willst.
- deine Idee nicht auf einem soliden Fundament steht.
- du deine Idee nicht beschreiben kannst.
- du nicht weißt, wieviel Geld du für die Gründung benötigst.
- du unsicher bist, ob es einen Markt für deine Idee gibt.
- du Angst davor hast, dein Angestelltenverhältnis zu verlassen.
- du einfach nur Abwechslung zu deinem Alltag suchst.

Außerdem ist es wichtig, dass du auch den Papierkram einplanst, der auf dich zukommt. Denn: **Ein Start-up gründet sich nicht von heute auf morgen.** Oftmals nehmen Behördengänge und die damit verbundene Bürokratie einige Tage oder sogar Wochen in Anspruch. Am besten denkst du bereits im Vorfeld daran und planst ausreichend Zeit für diese Dinge ein.

Mit der richtigen Vorbereitung und Planung kann jedoch auch bei diesen Schritten nichts bzw. nicht viel schiefgehen. Entscheidend ist dabei die richtige Unterstützung. Zum Beispiel von Freunden, Familie, aber auch von Beratungsstellen für junge Gründer. Wir erklären dir die wichtigsten Schritte und geben dir Tipps, wo du dir passende Unterstützung holen kannst.